

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 13. Februar 1907	S. 119.
II. Mitteilung des Senats vom 15. Februar 1907:	
1. Baumpflanzungen für die Bremerhavenerstraße, Nordstraße und den Steffensweg	121.
2. Kanalisation und Pflasterung des südwestlichen Teiles der Straße „Beim Ohlenhof“ von der Gröpelinger Chaussee bis zum Bahndamm	121.
3. Anlauf des Grundstücks hinter der Holzpforte Nr. 16	121.
4. Nachbewilligung für die Kanalisation der Stadt am linken Weserufer und für die Untersuchung der Abwässer	121.
5. Entschädigung der Kreisverwaltung, sowie der Landgemeinden Borgfeld und Oberneuland-Rodwinkel und der kirchlichen Gemeinden Borgfeld und Oberneuland für den durch die Gebietabtretung an Preußen erwachsenen Steuerausfall	121.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 13. Februar 1907.

1. Budget der Stadtbremischen Armenpflege für das Rechnungsjahr 1907.

Die Bürgerschaft genehmigt das vorgelegte Budget und die dazu gestellten Anträge mit der Abänderung, daß statt eines Bureaudienerers ein weiterer Schreiber mit einem Anfangsgehalt von 800 M. angestellt wird.

2. Neubau des Verwaltungsgebäudes.

Die Bürgerschaft stimmt der Vorlage des Senats zu und genehmigt demgemäß die Anträge der Deputation wegen Neubau des Stadthauses (Verhdlg. S. 102 unter 1 und 2).

3. Anlegung einer Planstraße zwischen Neustadtscontrescarpe und Kornstraße, sowie Ankauf von Straßengrund der Korn- und Gastfeldstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den von der Deputation für Regulierung der Baulinien mit F. und A. Ebell abgeschlossenen Vertrag.

4. Baumpflanzungen für die Bremerhavenerstraße, Nordstraße und den Steffensweg.

Die Bürgerschaft genehmigt für die in dem Bericht der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, (Verhdlg. S. 105/106) angegebenen Straßenstrecken die Bepflanzung und erklärt sich damit einverstanden, daß die Kosten aus den in dem Berichte erwähnten Überschüssen gedeckt werden.

5. Nachbewilligung für die Kanalisation der Stadt am linken Weserufer und für die Untersuchung der Abwässer.

Die Bürgerschaft genehmigt die in dem Berichte der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, (Verhdlg. S. 106/107) unter 1—3 verzeichneten Beträge für die Kanalisation der Stadt am linken Weserufer mit zusammen 12 070 M. auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen nach.

Sie bewilligt ferner von den von der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, für Hilfsarbeiten des Hygienischen Instituts zur Untersuchung der Abwässer für fernere drei Jahre beantragten 36 000 M., für die Zeit bis zum 31. März 1908 den Betrag von 12 000 M. und sieht vor weiterer Bewilligung einem Bericht über den Stand der Angelegenheit entgegen.

6. Kanalisation und Pflasterung des südwestlichen Teils der Straße „Beim Ohlenhof“ von der Gröpelinger Chaussee bis zum Bahndamm.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß die Mittel für die Kanalisation mit 4400 M. nachträglich in das Budget für 1907 als außerordentliche Ausgabe eingestellt werden, und sie genehmigt schon jetzt die Ausführung der Pflasterung für 1908.

7. Neubau des Stadthauses (Archiv).

Die Bürgerschaft genehmigt die Ausarbeitung der Baupläne und Kostenanschläge auf Grund der vorgelegten Skizzen, jedoch mit der Abänderung, daß im äußersten nördlichen Teile des Gebäudes ein Keller von ca. 50 qm (mit Fenstern nach dem Lichthof) für Heizung und Kohlenlager hergestellt wird.

Betreffs Bewilligung der Kosten für das Gebäude, welche 210 000 M. keinesfalls überschreiten sollten, behält sich die Bürgerschaft ihre Entscheidung bis nach Vorlage der Baupläne vor.

8. Ankauf des Grundstücks hinter der Holzpforte Nr. 16.

Die Bürgerschaft genehmigt den von der Deputation für Regulierung der Baulinien mit der Bremer Schleppschiffahrtsgesellschaft abgeschlossenen Vertrag und sie bewilligt den Kaufpreis mit M. 37 500.—
sowie an Kosten und Staatsabgabe " 650.—

Insgesamt . . . M. 38 150.—

auf das Budget für Außerordentliche Verwendungen für 1907, Fonds Regulierung der Baulinien.

9. Ergänzung des Inventars für das Alte Gymnasium und die Oberrealschule.

Die Bürgerschaft bewilligt von den für Ergänzung des Inventars der alten Hauptschule geforderten 66 500 M. den Betrag von 63 990 M. auf das Budget für Außerordentliche Verwendungen für 1906 nach und zwar für das Alte Gymnasium M. 23 000
und für die Oberrealschule " 40 990

Diese Beträge schließen die Kosten der für die Aufstellung des Inventars erforderlichen baulichen Arbeiten ein.

Nicht bewilligt werden:

a. beim Gymnasium 1500 M.

von den laut Pos. 40/42, 44, 47/48 des Kostenanschlages auf
auf 3400 M. veranschlagten Kosten von acht neuen Schränken.

b. bei der Oberrealschule 1010 M., nämlich,

Pos. 116 1 Linoleumtafel	M. 600
" 118 2 Vorhänge	" 60
" 120 1 Glasabschluß im Korridor	" 350

Sollten an der für das Gymnasium bewilligten Summe von 23 000 M. sich 500 M. ersparen lassen, so ist die Bürgerschaft damit einverstanden, daß bis zu diesem Betrage das Inventar des Zimmers des Direktors des Gymnasiums ergänzt wird.

10. Gesetz, betreffend die Wassersteuer für das Rechnungsjahr 1907.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung zu dem Erlaß eines Gesetzes, betreffend die Wassersteuer für das Rechnungsjahr 1907, in derselben Form und mit denselben Steuersätzen wie für das Rechnungsjahr 1906.

11. Gesetz, betreffend die Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1907.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung zu dem Erlaß eines Gesetzes wegen der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1907 in derselben Form und mit denselben Einheitsätzen wie im Rechnungsjahr 1906.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Steuerdeputation zu beauftragen, künftig in den Einkommensteuerrechnungen für die Bewohner der Hafenstädte die staatlichen und die kommunalen Einkommensteuerbeträge getrennt aufzuführen zu lassen.